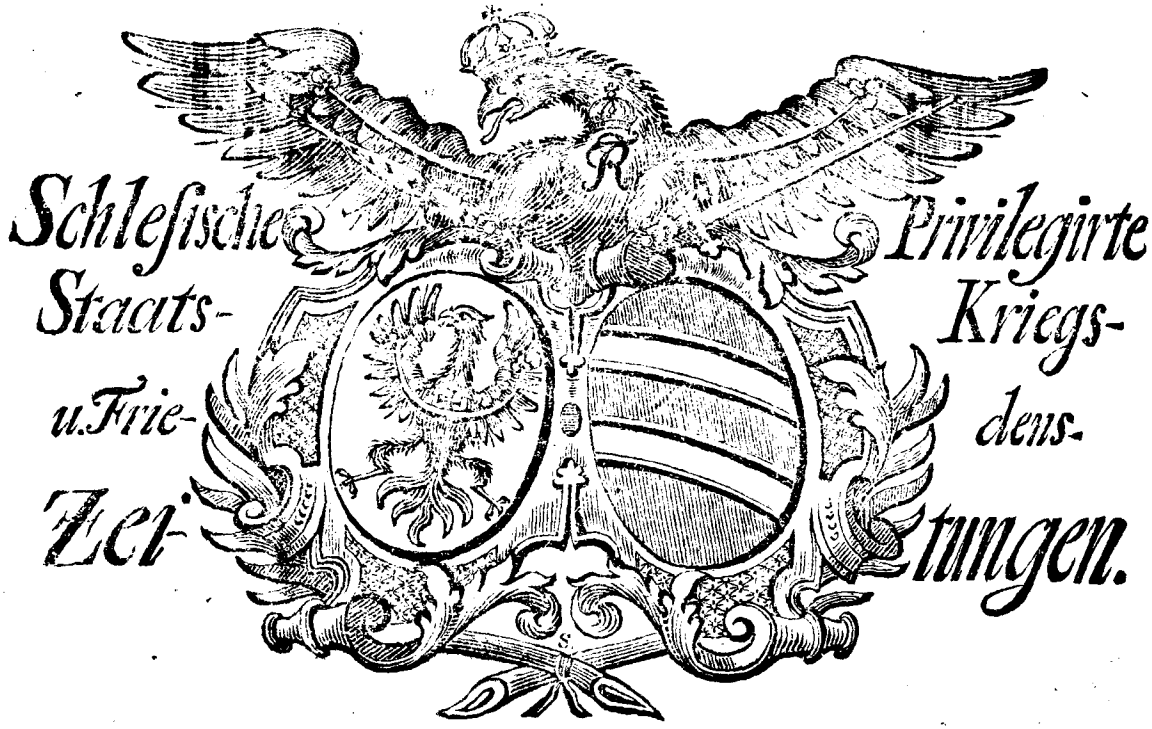

Anno 1757. Mittwochs den 19. October. No. 123.

Dresden, vom 30 Sept.

Ihro Königl. Hoheit, die Churprinzeßinn befinden sich nebst Dero Durchlauchtigsten jungen Prinzeßin bey höchsterwünschter Gesundheit, und sind der letztern bey der Tauffe folgende 13 Namen beygeleget worden, als: Maria, Amalia, Anna, Josepha, Antonia, Justina, Augustina, Xaveria, Aloysia, Johanna Nepomucena, Magdalena, Walpurga und Catharina. Die hohen Taufpathen sind gewesen: Se. Majestät der König von Spanien, Ihro Majestät die Königin von Frankreich, und Ihro Kaiserl. Hoheit, die Großfürstin von Rußland, welche Allerhöchst deroselben Stellen Ihro Königl. Hoheiten, der Prinz Albert, und die Prinzeßin Christina vertreten haben. Ihro Majestät die Königin befinden sich ebenfalls in höchsterwünschten Gesundheitsumständen, und haben am Dienstage zur Ader gelassen. Es erwarten Allerhöchstdieselben nunmehro täglich auch von Ihrer königlichen Hoheit, Madame la Dauphine Niederkunft, erfreuliche Nachricht, als welche zu Ende dieses Monats erfolgen soll.

Warschau, den 12 October.

Sowohl den 5ten als den jährlichen Gedächtniß Tag der Erwählung zum Könige in Pohlen als auch den 7ten dieses Monats

den Geburtstag Sr. Königl. Majest. hat die Cronarmee im Hofe des Palais um 7 Uhr mit hundertmaliger Lösung der Canonen kund gethan. Worauf die Herren Senatores die inn- als ausländischen Kriegs- und Staats-Ministri ihre Gratulationes ablegeten. Der Herr Ober-Cron-Feld-Herr hat zu Ehren gedachter Freuden Feste die hier anwesenden Herrn in seinen Palais aufs splendideste tractiret, dessen Exempel nicht nur der Französische Abgesandte Herr von Broglio, sondern auch der Ministre Herr Durant durch eine des Abends gegebene Collation gefolget.

Die Zahl der hier gegenwärtigen Herrschaften hat auch der Ober Cronmarschall Herr von Bielinski vermehret, der von Otwocko allhier eingetroffen und Willens ist den Winter durch allhier zu verbleiben.

Auch haben Se. Königl. Majestät wiederum einige vacant gewordene Landes-Aemter vergeben:

Prag, vom 4 October.

Die Zufuhr von vielen Getreidsorten anhero und wiederum zu denen Kaiserl. Armeen, continuirt vor beständig, davon aber auch vieles hier in die Magazine geleget wird. Das Böhmerland hat eine reichliche Erndte in denen Kreisen, welche die Armeen nicht betreten gehabt. Der hiesige Königl. Schloßbau wird mit allem Eifer fortgesetzt. Die hiesige Prager Schloßuhr, auf der Hauptkirche bey St. Veit, welche währender Bombardirung ruinirt worden, und nicht geschlagen, hat nunmehro diese Woche wieder ihren Anfang genommen.

Eisenach, vom 29 Sept.

Vorgestern Vormittags hat die Reichs- und Französische Armee, ihr zeitheriges auf dem Goldberge und vor dem Georgenthore, nach Stedtfeld und Marksuhl zu, gehabtes Lager geändert, und nunmehro solches bey Strickda, Hötzelsroda und Neukirchen, auch auf dem Waten- und Petersberge, bis Stockhausen und Grossenlupnitz zu, aufgeschlagen. Die in dem Lager bey Barchfeld gestandene Truppen sind gleichfalls aufgebrochen, und gestern Mittags durch hiesige Stadt in dieses neuerrichtete Lager marschieret. Dem Verlaut nach, soll morgen wieder der Aufbruch geschehen.

Frankfurt, vom 4 October.

Nach Brieffen aus Paris ist daselbst der Baron von Lilienstein angelanget, und hat als bevollmächtigter Minister, des Herzogs von Gotha, bey Sr. Allerchristlichsten Majestät, und dem sämtlichen Königl. Hause, Audienz gehabt.

Braunschweig, den 28 Sept.

Am Dienstage brachen die Regimenter Noailles und Royal-Cravate, welche den 19ten August in hiesiger Stadt angelanget waren, wieder auf, und richteten ihren Marsch nach Helmstädt. Man kann sagen, daß wir gegenwärtig eine Art von Ruhe mitten unter den Kriegstroublen geniessen, wenn man den beständigen Lärmen von den mit Provision, Kriegsgeräthschafft und Bagage beladenen Wagen ausnimt, die nach und nach ankommen, und die vornehmsten Strassen einnehmen, welche theils weiter abgehen, theils aber nach Erforderung der Umstände zurück bleiben. Wie man wissen will, stehen die Franzosen jetzo bey Halberstadt.

Utrecht, den 26 Sept.

Morgen gehen Ihro Königl. Hoheit die Prinzeßin-Gouvernantin und Ihro Durchl. der Prinz-Statthalter und die Prinzeßin Carolina von Soesdyck wieder ab, wo gestern die Vermählung des Cammerherrn, Barons von Voigt, mit der Baronne von Wassanaer, Gesellschaffts-Dame der Prinzeßin Carolina, vollzogen worden. Der Graff von Bothmar, welchen der König von Dännemark zum ausserordentlichen Envoye an den Großbrittannischen Hoff ernennet hat, ist hierdurch nach London paßiret. Nachdem der Hr. von St Sauveur zum General-Consul der Französischen Nation in Rußland ernennet worden; so ist er vor ohngefehr 3 Wochen im Texel nach Petersburg zu Schiffe

gegangen. An dessen Stelle ist als Commissarius der Marine von Frankreich zu Amsterdam Hr. d'Astier gekommen, der sich gegenwärtig schon allda befindet, und sich durch sein Verhalten nicht weniger Beyfall erwirbt, als sein Vorgänger erlanget hatte.

Paderborn vom 1 Octobr.

Man siehet nunmehro auch die Separat-Artickul, welche auf die von dem Herrn Grafen von Lynar geschehene Vorstellungen zu mehrerer Erläuterung einiger Dispositionen in der zwischen dem Herzog von Cumberland und dem Marschall Herzog von Richelieu am 8ten September, geschlossenen Convention noch hinzugefüget worden, und in folgendem bestehen:

Art. I. Der Herr Marschall, Herzog von Richelieu, verstehet, daß die alliirten Trouppen von Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Cumberland nach ihren respective Landen nach der im 2ten Artickul der Convention benannten Form zurück geschicket werden sollen; und daß in Ansehung ihrer Separation und Zertheilung in besagten Landen durch die Höfe darüber tractiret werden solle, wobey ermeldete Trouppen nicht als Kriegsgefangene anzusehen.

Art. II. Nachdem vorgestellet worden, daß das Lauenburgische Land nicht vermögend sey, über 15 Bataillons und 6 Escadrons einzunehmen, und daß die Stadt Stade die 6000 Mann zur Besatzung, die man dahin bestimmte, ganz und gar nicht in sich fassen könnte; so hat der Herr Marschall von Richelieu auf Anregung des Hrn. Grafens von Lynar, welcher diese Vorstellung mit der Garantie des Königs von Dännemark aufs neue unterstützet hat, darein gewilliget, und williget darein, und Se Königl. Hoheit der Herzog von Cumberland machen sich verbindlich 15 Bataillons 6 Escadrons, und das gesammte Jäger-Corps die Elbe paßiren zu lassen.

Die überbleibende 20 Bataillons und 28 Escadrons sollen in Stade und denen nächsten Gegenden von der Stadt verleget werden, die in einer Linie enthalten, die durch Pfähle von dem Einfluß der Armee in die Elbe durch Hornbach incl. bezeichnet, und gerade auf den Einfluß der Elmermeck in den Ostefluß gerichtet werden wird; jedoch wohl zu verstehen, daß 10 Bataillons und 28 Escadrons allda so verleget werden, wie sie sich in dem Augenblick der gegenwärtigen Convention befinden, ohne daß sie unter einigerley Vorwand recroutiret, oder in einigen Fällen vermehret werden können; und ist solche Clausul absonderlich durch den Herrn Grafen von Lynar im Namen Sr. Königl. Majestät von Dännemark garantiret.

Art. IV. Auf dasjenige, was von Seiten Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Cumberland vorgestellet worden, daß zufolge der Convention alle Trouppen, sowohl die von der Armee, als dem vorstehenden Corps, in zweymal 24 Stunden nicht unter Stade gezogen werden könnten, hat der Herr Marschall Herzog von Richelieu sich erkläret, daß er die dazu erforderliche Zeit zugestünde, doch so, daß das zu Burgschanze gelagerte Corps sich in Marsch setze, um sich in 24 Stunden nach der unterzeichneten Convention zurück zu ziehen, sowol als die zu Bremerförde gelagerte Armee. Ueber die nöthige Zeit zu denen weiteren Einrichtungen soll zwischen dem Herrn General-Lieutenant von Spörken, und dem Herrn Marquis von Villemür, ersten General-Lieutenant der Armee des Königs, so wol als über die Vollstreckung des Articuls wegen deren resp. Gränzen übereingekommen werden.

Die gegenwärtige Convention oder Separat-Artikuls seynd gleichfalls unter der ausdrücklichsten Garantie des Königs von Dännemark verabredet worden, welcher sich verbindlich machen wird, die Vollziehung davon zu bewürken.

Rom, den 10 Sept.

Heute vor 8 Tagen verfügte sich der Papst gewöhnlicher maaßen zu der Litaney nach der Kirche von St. Maria Maggiore, wo

sich zu dessen Empfang der Cardinal Millo befand, und wo sodann ihm Monsign. Caprara vorgestellet wurde, und es hatte auch der Englische Cron-Prätendent eine Audienz von einer Viertelstunde. Am Sonntage Abends fertigte der Malthesische Bothschafter eine Staffette nach Civitavechia an den Commendanten der dahin gekommenen Galeeren des Ordens ab.

Livorno den 9 Sept.

Mit einem aus Corsica, angelangten Fahrzeuge hat man vernommen, daß die Mißvergnügten Corsen, mit Beyhülffe einiger Englischen Truppen sich von St. Fiorenzo Meister gemacht wo sie 39 Canonen und eine Menge Mund- und Kriegsmunition gefunden hätten. Der Capitain eines aus den Spanischen Häfen gekommenen Französischen Schiffes versichert, daß in selbigem Reiche die Zurüstungen fortdauerten, und nicht nur die Matrosen, sandern auch die Recruten-Werbungen eifrig getrieben würden,

---

Demnach auf den 26ten Octobr. a. c. des abwesenden Nicolaus Manducka, Griechischen Handelsmanns, allhier zurück gelassene, und in Ungrischen Kleidern, einigen Leinengeräthe, Zinn, Wein, und verschiedenen Hausrath bestehende Mobilien publicâ auctionis lege verkauffet werden sollen; Als wird solches denenjenigen, so hiervon etwas zu erstehen belieben tragen möchten, hiermit zu dem Ende bekannt gemacht, womit sie obbemeldeten Tages Vormittags von 9 bis 11. und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, sich in des Herrn Joachim Millies, Steuer-Commissarii und Haupt Rendantens bey der Königl. Servis Deputation allhier, auf der innern Nicolai Gasse gelegenen Hause einfinden, ihr Geboth auf gedachte Mobilien ablegen, und sodann deren Adjudication und Verabfolgung an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung gewärtigen sollen Breßlau den 18ten Octobr. 1757.

Auf innstehende Mittwoch den 19ten Octobr. 1757 und folgende Tage, sollen verschiedene Mobilien an Silberwerk, Büchern, Kleidung, (worunter auch einige Officier-Uniformen;) ferner verschiedenes Weißzeug und Leinengeräthe, Porcellain und Gläser, Zinn, und anderer Hausrath, bestehend in einigen gebrauchten Zeltern, Tischen und Rohr-Stühlen, wobey auch ein dergleichen Canapee und anderes mehr befindlich, per Auctionem voluntariam, auf allhiesigem Breßlauischen Rathhaus Saal früh von 9 bis 11, Nachmittags aber von 3 bis 5 Uhr, zu öffentlichem Verkauff ausgesetzet werden. Welches hiermit besonders denenjenigen, die sich davon etwas zu erkauffen willens, bekannt gemacht wird, mit dem Beyfügen, daß diese auctionis lege zu veralienirende Mobilien, dem Meistbiethenden, gegen baare Bezahlung, sogleich zugeschlagen, und zu verabfolgen seyn werden.

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung Joh. Jac. Korns Buchhandlung in Breßlau ist zu haben:

Die Pedanterei im Kriege, zweite Auflage, a 3 sgr.

Januarius und Maja, aus dem Englischen des Herrn Pope übersetzt, 3 sgr.

W. B A. von Steinwehr Rede zur Vertheidigung des Witzes der Deutschen, aus dem Lateinischen übersetzt, von M. Samuel Friedrich Kittel, a 4 sgr

M. Johann Michael Uhlichs Einleitung in die öffentlichen und äusserlichen Gebräuche und Handlungen des Evangelischen Gottesdienstes, welche nach dem Fürbild der heilsamen Lehre in erbaulichen Predigten über die Sonn- und Festtags Evangelia aufgekläret, vertheidiget, und zu einer gottgefälligen Ausübung angewendet werden, 1757. a 3 Rthlr. 10 sgr.

Vorschlag für das gemeine Beste der Herrschaften und Dienstboten, a 3 sgr.

Der Untersucher, eine moralische Wochenschrift, 1ster Theil, a 1 Rthlr. 5 sgr.